

Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER, SCHWEICH, TRIERER LAND



KLIMAKRISE
Außenministerin Annalena Baerbock lädt zum Klimagipfel ein. Seite 5

EHEMANN ABGEHÄNGT
Yvonne Engel läuft Hamburg-Marathon unter drei Stunden und ist schneller als ihr Mann. Seite 19



ÜBERBLICK

Strom und Wärme aus Biomasse

HEIDWEILER (itz) Aus Pflanzenmasse und tierischen Ausscheidungen lässt sich grüne Energie gewinnen. Im ersten Teil einer neuen Serie erklären wir, wie Biogasanlagen funktionieren.

Lokales

ZITAT

„Wir werden nicht zulassen, dass Modellprojekte nicht zustande kommen, weil sie Landesregierungen aus ideologischer Verblendung nicht passen.“

Burkhard Bliener

Der Drogenbeauftragte der Bundesregierung warnt unionsregierte Länder wie Bayern davor, die geplanten Modellversuche für den kommerziellen Cannabis-Verkauf zu blockieren.

WETTER



Seite 28

RUBRIKEN

- GELD UND MARKT SEITE 6
- FERNSEHEN SEITE 24
- HÄGAR SEITE 21
- SUDOKU SEITE 21
- LESERBRIEFE SEITE 20
- FÜR KINDER SEITEN 21, 22

KONTAKT

- Anzeigen 06 51/7199-999
- Abo 06 51/7199-998
- Leserservice 06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de
Internet: www.volksfreund.de
www.facebook.com/volksfreund
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:
Alexander Schumitz

Einzelpreis 2,20 €, NR. 102



4 194971 102200 3 0 1 1 8



LEBENSMITTEL

Essen auf den Teller statt in die Tonne

TRIER (itz) Jeder Bundesbürger wirft am Tag durchschnittlich 250 Gramm Brot oder zweieinhalb Tafeln Schokolade in den Müll. Dabei ließe sich diese Verschwendung von Lebensmitteln einfach vermeiden. Zum Beispiel indem man sie konsequent verbraucht, etwa als Knabberli zum Salat oder als geschmackliche Aufwertung eines Kartoffelpürees.

FOTO: MACHINEHEADZ/ISTOCK

Besser Leben Seite 8

Land erlaubt für Kinder bisher nicht zugelassene Medikamente

Wichtige Antibiotikasäfte sind im Land knapp – Kinder- und Jugendärzte schlagen Alarm. Die rheinland-pfälzische Landesregierung reagiert mit einer Ausnahmeregel.

VON SEBASTIAN STEIN

MAINZ/TRIER Überall im Land sind Medikamente knapp. Vor allem für Kinder gibt es kaum noch Antibiotikasäfte, etwa zur Behandlung von Lungenentzündungen. Das Land Rheinland-Pfalz will den Apotheken deshalb den Verkauf von in Deutschland eigentlich nicht zugelassenen Medikamenten erlauben, wie das Gesundheitsministerium auf TV-Anfrage erklärte. Das für den Arzneimittelverkehr zuständige Landesamt für Soziales werde in einer Allgemeinverfügung den Großhandlungen und Apotheken gestatten, diese Medikamente aus dem Ausland einzuführen. Es geht dabei vor allem um Präparate, deren Verpackung oder Beilage nicht in deutscher Sprache verfasst worden ist. Zuvor hatten bereits Bayern, das Saarland und Nordrhein-Westfalen angekündigt, diese Zulassung zu erleichtern.

Apotheker: „Besser als gar nichts“ Die Apotheker in Rheinland-Pfalz befürworten die bürokratische Lockerung, bewerten die Wirkung aber zurückhaltend. „Besser als

gar nichts“, sagte Peter Schreiber, Geschäftsführer beim Apothekerverband Rheinland-Pfalz, unserer Redaktion. Die Lösung des Versorgungsengpasses sei dadurch in kurzer Zeit aber nicht zu erwarten. Er hege eher die Hoffnung, dass die Zahl der Krankheiten durch das gute Wetter für etwas Entspannung Sorge, sagte Schreiber. Joachim Thoss, Apotheker und Leiter Pharmazie bei der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz, verspricht sich eine „Abmilderung“ des Engpasses etwa bei Antibiotikasäften für Kinder. Apotheken und der Großhandel könnten nun Vorratspackungen aus dem Ausland bestellen. Bei Krebsmedikamenten und Impfstoffen habe dies in der Vergangenheit vorübergehend für Entlastung gesorgt, sagte Thoss. Er sehe zwar keine Gefahr für die Arzneimittelsicherheit, die Lockerung sei aus guten Gründen aber nur die Ausnahme.

Ministerium: Offizieller Versorgungsmangel Möglich ist die Verfügung des Landes, weil das Bundesgesundheitsministerium am 19. April offiziell einen Versorgungsmangel bei

antibiotikahaltigen Säften bekanntgemacht hatte. „Für diese Arzneimittel steht oftmals keine alternative gleichwertige Arzneimitteltherapie zur Verfügung“, erklärte das Ministerium. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach bezeichnete den Schritt aus Bayern am Wochenende auf Twitter deshalb als „richtig“. „Genau für solche unbürokratischen Aktionen der Länder gegen Antibiotika-Lieferengpässe haben wir die Voraussetzungen jetzt geschaffen. Sie sollten genutzt werden.“

Dieser Schritt ist gleichwohl nicht ganz neu. Das rheinland-pfälzische Gesundheitsministerium erklärte, man habe das Verfahren „bereits in der Vergangenheit beim Versorgungsmangel mit Krebsmedikamenten beziehungsweise Influenza-Impfstoffen erfolgreich genutzt“. Damals sei diese Vorgehensweise auch von allen Ländern umgesetzt worden, sagte ein Sprecher dem TV.

Brandbrief von Kinderärzten aus ganz Europa Die Versorgungslage mit Medikamenten ist kritisch. Kinder- und Jugendärzte aus mehreren europäischen Ländern haben vor

wenigen Tagen einen offenen Brief an die Gesundheitsminister verfasst, damit diese gegen die Knappheit vorgehen. Die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen sei europaweit gefährdet – eine „schnelle, zuverlässige und dauerhafte Lösung ist dringend erforderlich“, heißt es in dem Schreiben.

Neues Gesetz soll langfristig helfen Die Sorge der Kinderärzte sei berechtigt, sagte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach vor wenigen Tagen. „Auch ich hätte mir gewünscht, dass wir hier nicht jahrelang untätig geblieben wären.“ Die Ampel hat daher das sogenannte Lieferengpassgesetz auf den Weg gebracht. Das Parlament muss dies allerdings noch beschließen. Mit dem Gesetz soll es Herstellern ermöglicht werden, höhere Abgabepreise für Kindermedikamente zu verlangen, damit sich die Lieferungen nach Deutschland mehr lohnen. Deutschland sei wegen der niedrigen Preise europaweit eines der am wenigsten attraktiven Länder für die Branche, sagte Thoss von der Landesapothekerkammer.

Fall Dillinger: Was steht in den Personalakten?

TRIER (sey) Was genau wussten die Verantwortlichen im Generalvikariat über die Missbrauchsvorwürfe gegen den Trierer Skandalpriester Edmund Dillinger? Inzwischen ist sicher: In der Personalakte des im vergangenen November verstorbenen prominenten Geistlichen gibt es mehrere Einträge, die sich mit mutmaßlichen oder tatsächlichen Übergriffen des Bistumpriesters beschäftigen. Über die genaue Anzahl und die Art der Vorwürfe gibt es offiziell aber noch keine Informationen. Das Bistum verweist auf den neuen Chefaufklärer Jürgen Brauer (66). Der ehemalige Trierer Chefstaatsanwalt legt allerdings gerade erst los.

Themen des Tages Seite 3

Gladiators: Gerücht um Rückkehr eines bekannten Mannes

TRIER (AF) Die Zweitliga-Saison ist für die Römerstrom Gladiators beendet – und viele werden nach dem zähen Ende gar nicht böse darüber sein. Auf der Trainerposition könnte es in der nächsten Saison eine spektakuläre Rückkehr geben – als Kandidat gilt der frühere TVG-Erfolgstrainer Don Beck (69). Was in dieser Saison schieflaufen ist und was sich in der nächsten Spielzeit ändern dürfte, lesen Sie in der TV-Analyse. Zudem spricht Gladiators-Kapitän Garai Zeeb über die Saison, die sein Team nur auf Platz 13 beendet hat.

Sport Seite 15

Fahrer macht Nickerchen auf der Fahrbahn

BITBURG (red) Die Polizei Bitburg bekam in der Nacht auf Dienstag einen Anruf, dass auf der A 60 zwischen Waxweiler und Bitburg ein Auto auf dem rechten Fahrstreifen stehe. Ein weiterer Zeuge meldete sich und teilte mit, dass der Fahrer augenscheinlich schlafe. Der 51-jährige Fahrer stand unter starkem Alkoholeinfluss und hatte selbst entschieden, sein Auto auf der Straße zu „parken“ und ein Nickerchen zu machen. Sein Führerschein wurde ihm abgenommen und das Auto auf einem Rastplatz abgestellt.

Anzeige

LANGES SHOPPING
WOCHENENDE

VERKAUFSOFFENER SONNTAG
in TRIER-ZEWEN

EHRMANN

einfach schöner wohnen

bis zu **25%**
AUF MÖBEL
AUCH IM **TRENDHAUS**
+ GRATIS LIEFERUNG

+10%
VORTEILS-
RABATT
- EXTRA -

20%
AUF ALLES
WAS IN DIE
TÜTE PASST

SA. 6. MAI	SO. 7. MAI	MO. 8. MAI	DI. 9. MAI
------------------	------------------	------------------	------------------

Viele Angebote & Aktionen

SONNTAG 7. MAI
Verkauf von 13-18 Uhr
von 12-13 Uhr freie Umschau
MONTAG 8. MAI
SONDERÖFFNUNG von 10-19 Uhr
DIENSTAG 9. MAI
EUROPATAG SHOPPING
von 10-19 Uhr

1-2) Aktionsbedingungen siehe: www.moebelehmann.de // Hauptsitz: Ehrmann Wohn- und Einrichtungs GmbH, Lotschstr. 9, 76829 Landau